

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Alpenzither aus Tirol

Alpenburg, Johann Nepomuk von

Innsbruck, 1855

Des Försters Neujahr

Des Försters Neujahr.

Der Förster dort zu Bramberg, *)
An Jahren alt, ist jung,
Er tanzt mit flinken Gamsen,
Und fürchtet keinen Sprung.

Er lernte auf dem Ferner
Vom Wind manch' deutschen Sang,
Dort turnt' er mit Lawinen,
Die Zeit ward ihm nie lang.

Einst baut' die Casa nuova
Er hoch auf's starre Feld,
Hat fromm die Mutter Gottes
Am Eingang hingestellt.

Die Mutter Gottes liebeich
Dem müden Wand'rer winkt,
Und jedem scheint als sprech' sie:
„Kommt Müde, eßt und trinkt!

*) Paul Rohregger, k. k. pens. Revierförster, starb
am 1. Jänner 1848 im 75. Jahre seines Alters.

Vertraut mir, wo die Schrecken
Am Abgrund drohend steh'n,
Gedenket mein am Pfade,
Dann wird euch nichts gescheh'n!"

— Am neuen Jahr ein Glöcklein
Klagt wimmernd durch das Haus:
„Der Hausherr liegt im Sterben,
Er haucht die Seele aus.“

Drauf schwebt durch düst're Nebel
Empor ein weißer Harz;
Dieß war die Todesfeier,
Und Försters neues Jahr.

W a s ?

Mit Stärke und mit Weisheit rüsten
Muß sich der Staat — was nützt der beste Plan?
Zu viele sind jetzt Egoisten,
Zu viele sehn den Staat als Melchuh an.
